

Nachtflugrekord am Flughafen Düsseldorf 2016

RP 31.1.17

Fast 2000 Jets landeten nach 23 Uhr, 153 Maschinen starteten nach 22 Uhr. Es gibt sehr viele Verspätungen.

VON REINHARD KOWALEWSKY

DÜSSELDORF Der Flughafen Düsseldorf muss eine schwierige Entwicklung einräumen. Deutlich häufiger als in jedem der neun Vorjahre verletzten 2016 Flugzeuge die eigentlich vorgesehene Nachtruhe von 23 Uhr bis sechs Uhr früh. Darauf weisen Berechnungen von Flughafenkritikern hin. Das Unternehmen bestätigt die Angaben: 1991 Mal landete in 2016 ein Jet nach 23 Uhr oder vor sechs Uhr in der Frühe. Hinzu kamen 153 Starts nach 22 Uhr – eigentlich eine Praxis, die von den Genehmigungsbehörden nicht gewollt ist.

Auch der Flughafen ist mit der Entwicklung nicht zufrieden: „Wir

tun alles, um die Situation zu verbessern“, erklärt ein Sprecher.

Dabei häuften sich die Spätlandungen speziell während der sechs verkehrsreichsten Monate des Jahres zwischen Mai und Oktober. Der Flughafen weist auf Sonderprobleme hin: Streiks und Unwetter hätten im Sommer für überdurchschnittlich viele Verspätungen gesorgt, der Luftraum über den Balearen und über Italien sei zeitweise überlastet gewesen.

Um die Lage zu entspannen, hofft Flughafenchef Thomas Schnalke nun auf eine künftig schnellere Gepäckabfertigung durch einen dritten Dienstleister. Im Sommer war es dagegen häufig noch zu Verspätungen gekommen, wenn Flugzeuge in

Düsseldorf zu spät ausgeladen wurden und darum wiederum am Abend Verzögerungen hatten.

Die Kritiker des Flughafens nehmen die vielen Spätlandungen zum Anlass, um die geplante Kapazitätserweiterung um 18 Prozent zu kritisieren. „Je mehr Flüge es geben wird, umso mehr Verspätungen drohen“, sagt Georg Regniet, Sprecher der Aktionsgruppe „Bürger gegen Fluglärm“ aus Essen. Der Airport macht eine andere Rechnung auf: Wenn künftig zeitweise 60 statt 45 Flugbewegungen pro Stunde erlaubt sind, könnten Verspätungen am Nachmittag schneller abgebaut werden. Als Ergebnis kämen dann vielleicht weniger Jets sehr spät am Rhein an als bisher.



Ein Flugzeug über Ratingen-Tiefenbroich.

FOTO: ACHIM BLAZY

Wie schwierig die Lage ist, zeigen Daten des Branchendienstes OAG Aviation Worldwide. Danach war Düsseldorf in 2016 der unpünktlichste, größere Flughafen Deutschlands. Nur 73,3 Prozent der Flüge seien pünktlich gewesen, wogegen es in Frankfurt 81,2 Prozent waren, in München 82,9 Prozent und in Köln als Sieger sogar 88,3 Prozent. Als unpünktlich gelten bei dem Vergleich Flüge, die mehr als 15 Minuten Verspätung bei Start oder Landung haben. Der Flughafen weist daraufhin, bei einem anderen Vergleich besser abgeschnitten zu haben. Das stimmt: Nur 0,2 Prozent der Flüge hatten mehr als drei Stunden Verspätung, in Köln waren es fast doppelt so viele.